

L01202 Richard Dehmel an  
Arthur Schnitzler, 14. 2. 1902

Herrn Dr. Arthur Schnitzler.  
Wien IX.  
Frankgasse 1.

Verehrter Herr Schnitzler!

- 5 An meinem »Schleier der Beatrice« fehlt ein Stückchen. Grade die letzten Worte  
der beiden Schlußzeilen, also je das letzte Wort, sind im Druck nicht gekommen  
(»abgesprungen«). Möchten Sie wol die Güte haben, sie mir schriftlich mitzutei-  
len! Im übrigen brauche ich Ihnen wol kaum zu sagen, daß ich die Dichtung mit  
größter Freude gelesen habe.
- 10 Dankbar grüßend

R. Dehmel.

Blankenese b/Hamburg.

© CUL, Schnitzler, B 26.  
Postkarte, 463 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Blankenese, 14. 2. 02, 4-5N«. 2) Stempel: »9/3 Wien 72,  
16. 2. 02, 9.V, Bestellt«.  
Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

## Register

**Blankenese, P.PPLX**, 1, 1<sup>K</sup>

**Frankgasse 1**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

**IX., Alsergrund, A.ADM3**, 1<sup>K</sup>

*Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten*, 1

**Wien, A.ADM2**, 1